

Sprosse radirte dieses Blatt in Rom für den Cafetier Kirch, der es als Chocoladenetikette benutzte. Es ist von grosser Seltenheit.

7. Das grosse Panorama von Rom.

9 Blätter, welche in die Breite aneinanderzufügen sind, jedes Blatt 18" hoch und 26" 10" — 27" breit. Nach Aquarellen für Dr. Emil Braun radirt, der das Panorama in Druck gab. Die Ansicht ist vom Casino der Villa Ludovisi aufgenommen, von wo der Blick des Beschauers den schönsten Theil der jetzigen Stadt zugleich mit den reizendsten vorstädtischen Villen und einer grossartigen Bergferne umfasst, sie enthält, vor den Verwüstungen durch die letzte Belagerung von Rom gezeichnet, alles eigentlich Charakteristische der ewigen Stadt. Die neun Blätter: Villa Medici, Villa Borghese in 2 Blättern, Monte Gennaro, Villa Ludovisi, Palazzo Barberini, das Quirinal, Villa Malta und S. Pietro sind zugleich jedes für sich ein künstlerisch vollendetes städtisches oder landschaftliches Bild. Die Platten tragen keine Schrift, mit Ausnahme des Künstlernamens *C. Sprosse Rom im Juni 1847* rechts unter der Ansicht von S. Pietro. Sie erschienen mit einem Titel in Typendruck und eine Vignette auf diesem Titel, welche die Ansicht der Ruinen der Kaiserpaläste darstellt. Der Ladenpreis war 15 Thaler. Die besseren Abdrücke dieses schönen, in Deutschland wenig bekannten Panorama's sind auf chinesischem Papier.

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft und der Ueberarbeitung der weissen Lichtflächen an den Gebäuden und dem Terrain.
- II. Mit der Ueberarbeitung dieser Flächen, aber noch vor der Luft.
- III. Mit der Luft und mit weiteren Ueberarbeitungen. Vollendete Abdrücke.

8. Die Ansicht der Kaiserpaläste.

H. 6" 7", Br. 25" 9".

Titelvignette zum vorigen Panorama und ebenfalls ohne Schrift. Rechts unter der Ansicht bezeichnet mit: *C. Sprosse*